

Protokoll – Netzwerk Kinder vom 10.12.2019

anwesend: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung durch die Gastgeber/in

Das Netzwerk ist zu Gast im Mehrgenerationenhaus. In der Einrichtung gibt es eine große Küche und es wird regelmäßig ein Mittagstisch für Stadtteilbewohner/innen angeboten. Die Kinder des SOS-Hortes werden hier mittags versorgt. Der Treff ist offen für alle Generationen des Stadtteils, es gibt viele Kooperationen z. B. mit dem Seniorennetzwerk, der MS Carl-von-Ossietzky usw... Die Einrichtung bietet Raum für ehrenamtliches Engagement vieler Bewohner/innen aus Schweinau sowie z.B. regelmäßige Beratungen des sozialpädagogischen Fachdienstes. In den Räumen steht ein Tauschregal und ein Food-Sharing-Dinner ist hier beheimatet. Die Räume der Kinderinsel können von Stadtteileinrichtungen bei Bedarf gerne genutzt werden.

TOP 2 Informationen der Familienkasse Bayern Nord für Multiplikator/innen zu Änderungen im Leistungsanspruch auf Kinderzuschlag, den die Familienkassen gewähren.

Durch das Starke-Familien-Gesetz, das am 01.07.2019 in Kraft getreten ist, begründen sich finanzielle Besserstellungen für Familien und insbesondere auch von Alleinerziehenden. Frau Träger von der Familienkasse erläutert mit anhängender pptx. die Änderungen nach dem Starke-Familien-Gesetz zum 01.07.19 und 01.01.2020. Ihr Anliegen ist es, dass Multiplikatoren diese gesetzlichen Änderungen kennen und gegebenenfalls Eltern und Alleinerziehende darauf hinweisen können. Anspruchsberechtigt sind Eltern mit einem Bruttoeinkommen mit mindesten 900 € und bei Alleinerziehenden 600 €. D.h. der Kinderzuschlag richtet sich an Familien und Alleinerziehende mit kleinem Einkommen. Ziel ist es, dass weniger Eltern und Alleinerziehende im Job-Center eine Aufstockung beantragen müssen. Grundsätzlich haben 1,2 Mio. mehr Kinder diesen Anspruch. Der Kinderzuschlag wird von 170 € auf max.185 € erhöht und für 6 Monate fest bewilligt. Es gibt einen höheren Freibetrag für eigenes Einkommen und Unterhalt und eine Befreiung von Kita-Gebühren. Darüber hinaus ist das Bildungs- und Teilhabepaket für Familien mit Sozialleistungen oder kleinen Einkommen verbessert worden. Eine Beratung bei der Familienkasse lohnt sich auf jeden Fall. Auf Nachfrage aus dem Netzwerk weist Frau Träger auf die Beratungsmöglichkeit durch die Familienkasse hin. Bei Bedarf gibt es für die Antragssteller/innen auch Unterstützung beim Ausfüllen der Formulare. Frau Träger hatte sehr schöne Plakate, aus denen alle Varianten von Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern mit geringem Einkommen hervorgehen mitgebracht, die von den Einrichtungen des Netzwerkes gerne mitgenommen wurden.

TOP 3 Berichte und Wissenswerten aus den Einrichtungen

Villa Leon, Kinderkultur

Jürgen Eckert, Künstler im Kinderatelier seit der ersten Kulturladenstunde, also bereits im Kulturladen Rothenburgerstr. und seit 43 Jahren, verlässt Ende des Jahres die Villa und geht in Rente. Es wird seine Zeit dauern, bis diese Lücke geschlossen werden kann.

Die Villa Leon regt an, sich im neuen Jahr mit dem Thema Auswirkungen der Ganztagsbetreuung auf andere Angebotsstrukturen (Villa Leon, Amsel, Mädchentreff usw.) der kulturellen Bildung oder der Jugendhilfe zu beschäftigen. Da im Stadtteil die GS Michael-Ende mit ihrem integrierten Ganztagsangebot eine modellhafte Einrichtung arbeitet, sollten deren Erfahrungen eingeholt und in weitergehende Überlegungen für den Stadtteil einbezogen werden.

Die neuen Aufführungen der Kindertheater-Reihe sind bereits ausgebucht. Am 02.02. wird es wieder eine Fiesta Latina geben. Vom 27.01. – 07.02. 2020 in Heike Kammer mit Rositas Puppenbühne wieder im Lande. Sie tritt auch in Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und Festen auf (Kontakt, siehe Anlage).

Stadtteilbibliothek

In der Bibliothek gibt es dienstags von 15 -15.45 Uhr Bilderbuch & Basteln. Das nächste Mal am Di. 17.12. (siehe Anlage).

Mehrgenerationenhaus

Ab 14.01. gibt es in der Kinderinsel niederschwellige Bildungsangebote für Kinder, dank einer jetzigen Praktikantin wird dieses Angebot möglich.

Jenny Baier, SPD-Stadtratskandidatin lädt für den 11.03. Vertreter/innen von Stadtteileinrichtungen und Multiplikator/innen zu einem Bürgerinfo ins MGH ein. „Was gibt es im Stadtteil und was bräuchte der Stadtteil“ sollen dabei besprochen werden.

Zusätzliche Fördermöglichkeiten für Kinder von 3 – 6 Jahren durch das Präventionsnetz in St. Leonhard.

Wie berichtet, wurde in Auswertung einer 2jährigen modellhaften Zusammenarbeit von zwei Kitas mit der Erziehungsberatung, allseits bestätigt, dass diese Zusammenarbeit für alle Seiten förderlich ist. Aus Kapazitätsgründen der EB kann diese Form der Zusammenarbeit nicht fortgesetzt werden. Die EB kommt dennoch bei Bedarf in die Einrichtung.

Im JHA wurde am 18.09.19 u.a. die Einrichtung einer Fachstelle Inklusion mit drei Teams vom Jugendamt vorgelegt und beschlossen. (Im letzten Netzwerk Kinder ausführlich besprochen). Die beantragten Stellen sind während der Haushaltsberatungen beschlossen worden. In 2020 wird diese neue fachliche Aufgabe genauer zu entwickeln sein. Das Gesundheitsamt hat etwas mehr Ressourcen für die Untersuchung von 3 – 4jährigen Kindern in unserem Stadtteil. Dies ist in 2020 noch eine freiwillige Leistung, ab 2021 soll auch in Nürnberg die Untersuchung der „mittleren Kinder“ wieder gesetzliche Pflicht in Bayern werden.

Gemeinsam mit den Ärzten des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes wurde beraten, wie eine zusätzliche Förderung von Kindern in 2020 in unserem Stadtteil angegangen werden könnte.

Ergebnisse:

Gemeinsam mit den Kindergärten soll ein niederschwelliger Spiel – und Gesundheitstag entwickelt werden. (Dafür muss noch ein geschmeidiger Name gefunden werden)

Zielgruppe: Kinder im Alter von 3 ½ - 4 ½ Jahren und deren Eltern.

Erste Überlegungen: Ärzte, die alle Kinder in diesem Alter untersuchen und den Eltern für ein Feedbackgespräch zur Verfügung stehen, kommen in die Kita. In niederschwelliger Art und auf spielerische Weise sollen sowohl die Kinder als auch die Eltern angesprochen werden und möglichen Ängsten begegnet werden.

Alle Kinder / Eltern, die mitmachen, erhalten **als Belohnung ein Paket mit Fördermöglichkeiten** z.B. den Besuch im Kinderatelier, den Besuch eines Sportangebotes, evtl. Schwimmkurs oder Rube und bei Bedarf eine Vermittlung für eine weitergehende inklusive Förderung. Diese Förderpakete sollen ebenfalls mit den Kitas entwickelt werden, grundsätzlich gibt es dafür eine Förderung aus dem Etat der Stadtteilkoordination.

Es sollen Kitas angesprochen werden, die Interesse haben, sich gemeinsam mit den Ärzten des Kinder- und jugendärztlichen Dienstes, den Gesundheitskoordinatoren, der Stadtteilkoordination und evtl. der Erziehungsberatung an der konzeptionellen Entwicklung und Durchführung eines solchen Spiel- und Gesundheitstages in ihrer Einrichtung zu beteiligen. Gut wäre die Teilnahme der beiden Kitas Leolino und Carl-von-Ossietzky.

Diese Überlegungen fanden im Netzwerk Kinder eine positive und wohlwollende Resonanz. Die Kita Leolino und die Kita Hansastraße, erklärten wir Interesse. Mit der Kita Ossietzky soll noch gesprochen werden, sie war zum Netzwerk entschuldigt.

sonstiges

1. Für den Stadtteil gibt es drei **Jazz for Kids** – Konzerte, finanziert vom Stadtteilpaten SchwanStabiloCosmetics und zwar:

Kinderhaus Leolino am 24.01.; Familienzentrum Stapf am 27.03.; das Konzert an der GS Georg-Paul-Amberger wird noch terminiert.

2. Rückmeldungen von den **Vorführungen mit Tristan Vogt**: Die Vorstellungen, die bereits stattfanden, sind von den Kindern sehr gut aufgenommen worden. Sie haben viel Freude bereitet.

3. Stadtteilrundgänge für Mitarbeiter/innen in den Kitas

Im Netzwerktreffen Anfang dieses Jahres wurde nochmals eine Idee in Auswertung des Netzwerk Monitorings besprochen. Der Wunsch etlicher Mitarbeiter/innen, insbesondere der Kitas, mehr über ihren Stadtteil zu wissen und besser die Wohn- und Lebensverhältnisse der Eltern und ihrer Kinder zu verstehen sowie Spiel- und Aufenthaltsorte im Stadtteil für ihre Kinder zu kennen. Gemeinsam mit Studenten der Th-Ohm-Hochschule / Soziale Arbeit, Gemeinwesenarbeit und der Fa. PlanPlus wurde diese Idee im Laufe des Jahres 2019 umgesetzt.

Bis Ende des Jahres gibt es eine Broschüre mit drei Stadtteilrundgängen (St. Leonhard, Schweinau, Sündersbühl), die den Kita-Leitungen übergeben wird. Mit im Angebot ist ein Stadtteilrundgang, geführt durch die Stadtteilkoordination für das Team der Einrichtung. Auf Perspektive kann das Team, diese Führungen für neue Mitarbeiter/innen auch selbst durchführen.

Das Angebot der Stadtteilkoordination für Stadtteilrundgänge ist auch im Programm der familienfreundlichen Schule ausgeschrieben. Die Grundschule Carl-von-Ossietsky hat sich bereits interessiert. Die Rundgänge werden von einem vorbereitenden Team an der Schule und der Stadtteilkoordination im Einzelnen vorbereitet.

Noch ein **Tipp für alle Neuen** in unserem Stadtteil:

Die Protokolle des Netzwerkes Kinder sind jeweils für zwei Jahre unter stadtteilforum.org – Button Netzwerke hinterlegt.

Termine des Netzwerkes:

Jeweils montags von 15 – 17 Uhr an wechselnden Orten

2020: **Mo. 03.02.;** Di. 31.03.; Mo. 25.05.; Di. 07.07.

mit freundlichen Grüßen

Renate Popp

Stadtteilkoordination St. Leonhard/Schweinau

www.stadtteilforum.org/stadtteile/leonhard-schweinau